

Grußwort zum 16. Berufsfindungsmarkt 2010

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Jugendliche, Besucherinnen und Besucher,

„wie werde ich was“? lautet das Motto des diesjährigen Berufsfindungsmarktes.

Doch welche Ausbildungsberufe gibt es überhaupt? In welchem Beruf kann man seine Begabungen unter Beweis stellen? Wo, wann und wie bewerbe ich mich am besten? Was mache ich, wenn ich keine Ausbildungsstelle bekomme? Das sind Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler heute kurz vor ihrem Schulabschluss beschäftigen müssen.

Antworten hierzu gibt der 16. Berufsfindungsmarkt am 15. und 16. April 2010. Die Stadt Langenhagen veranstaltet den Markt wie immer in Zusammenarbeit mit der Commerzbank AG, Filiale Langenhagen sowie dem Wirtschaftsclub Langenhagen e.V. im Rathaus der Stadt Langenhagen.

Die Veranstaltung bietet eine breite Plattform für zahlreiche Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region. An zwei Tagen präsentieren sich über 50 Betriebe und Einrichtungen mit über 100 Ausbildungsberufen und unterschiedlichen Anforderungen an die Schulbildung – vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur. Das Spektrum reicht von Altenpfleger/in über Maler/in bis zum Zollbeamten bzw. zur Zollbeamtin.

Ich lade Euch herzlich dazu ein, die Möglichkeit zu nutzen, um Euch über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Trefft Unternehmensvertreter, Auszubildende und Gleichgesinnte und gewinnt Einblicke in die vorgestellten Berufe.

Auch für Kurzentworfene wird es wieder an den beiden Veranstaltungstagen einige der begehrten „Last-Minute-Ausbildungsplätze“ geben, die noch für das Ausbildungsjahr 2010 angeboten werden.

Ich freue mich auf den 16. Berufsfindungsmarkt und wünsche allen Beteiligten und vor allem den Besucherinnen und Besuchern viel Erfolg, Antworten auf alle Fragen sowie interessante und anregende Gespräche.

STADT LANGENHAGEN



Friedhelm Fischer
Bürgermeister